

PROjekt 3

Es werde Licht!

Es gibt Menschen, die nicht begreifen können, warum trotz fortschreitender Straßenausleuchtung durch lichttechnisch hochgerüstete Kraftfahrzeuge die Fahrstreifen mit viel Energie zusätzlich beleuchtet werden, während die Fußgängerinnen und Fußgänger auf den Gehwegen im Schatten laufen. Wir gehören zu ihnen. Für die öffentliche Beleuchtung entstehen den Kommunen hohe Aufwendungen nur für den Stromverbrauch. Allein der Austausch der Leuchtmittel kann den Energieverbrauch um 50 bis 80 % reduzieren. Noch mehr CO₂ ließe sich sparen, wenn die Anzahl der Leuchten reduziert und Licht vorrangig für die Fuß- und Radverkehrsflächen eingesetzt werden würde.

Das PROjekt

Wir möchten auf die mit der Beleuchtung zusammenhängenden Aspekte hinsichtlich Umwelt, Naturschutz, soziale Sicherheit, Verkehrssicherheit und den Komfort für die nicht oder weniger beleuchteten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer aufmerksam machen. Vorgesehen sind ein Planspiel mit Beteiligung von drei Städten, eine Analyse von Straßenzügen und entsprechende Maßnahmenvorschläge sowie eine Checkliste für Verwaltung und Politik. Beispielhaft soll dargestellt werden, welche Möglichkeiten es für ein verkehrsökologisch sinnvolles Beleuchtungskonzept gibt und wie Bürger/innen sowie Stadtverwaltungen davon profitieren können.

Die PROjekt-Leitung

Sonja Tesch, langjährige Leiterin der Hamburger FUSS e.V. - Gruppe, wird dafür sorgen, dass Sie nicht länger im Dunkeln tappen.



Vielen Dank

für die finanzielle Unterstützung unserer Aktivitäten. UMKEHR e.V. und FUSS e.V. sind gemeinnützig, Spenden können Sie daher von der Steuer absetzen. Bitte überweisen Sie Ihren Förderbeitrag auf das FUSS e.V.-Konto bei der Postbank Berlin
IBAN: DE 81 10 01 00 10 02 26 26 51 06
BIC: PBNKDEFF (nur bei Auslandsüberweisungen)
Geben Sie bitte im Feld „Verwendungszweck“ die Nummer des von Ihnen gewählten PROjektes an. Sie erhalten von uns automatisch eine Spendenbescheinigung. Spenden Sie zum ersten Mal an uns? Bitte teilen Sie uns Ihre Adresse mit!

Wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Arbeit interessiert sind, schicken Sie uns bitte diesen Abschnitt oder besuchen Sie unsere Websites (siehe unten). Gerne senden wir Ihnen:

- den FUSS e.V. – Vorstellungsflyer,
- den „Berliner Appell“ des 19. BUVKO,
- ein kostenloses Probeexemplar der *mobilogisch!*

Vor- und Nachname:

Organisation:

Straße/ Postfach:

Postleitzahl und Ort:

Telefon, Mail:

UMKEHR und FUSS e.V. versenden dreimal im Jahr einen Mail-Newsletter, in dem wir kurz über unsere Aktivitäten berichten. Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden wollen, schicken Sie bitte einfach eine Mail mit dem Betreff „Newsletter“ an info@umkehr.de oder info@fuss-ev.de.
UMKEHR e.V. und FUSS e.V. (V.i.S.d.P.); Exerzierstr. 20, 13357 Berlin, Tel. 030-492.74.73, Fax: 030-492.79.72, www.umkehr.de, www.fuss-ev.de

PROjekte Nachhaltige Mobilität 2015



Wir fordern
artgerechte Haltung
für Fußgängerinnen
und Fußgänger!

Liebe Verkehrsbewegte!

Ihre PROjekt-Spenden haben uns auch 2014 bewegt: Das Projekt „Quer-Buch für Straßenkreuzer“ steht kurz vor seinem Abschluss – die Kommunen werden bald mit den Broschüren beliefert. Bei „Lauf, Kundschaft!“ laufen wir gut voran: Kampagnen-Ideen, Kriterien und Checklisten für fußverkehrsfreundliches Einkaufen sind entwickelt und erste Kontakte für die Umsetzung sind geknüpft. Mit „Absturzsichere Gehwege“ konnten wir erst im Herbst beginnen, sind aber zuversichtlich, das PROjekt bis zum 20. Bundesweiten Verkehrskongress BUVKO im März 2015 in Erfurt abzuschließen.

Weitere PROjekte finden Sie in der Rubrik „Projekte“ unter www.fuss-ev.de oder www.umkehr.de.

Hinter uns steht keine zahlungskräftige Lobby: Jede Spende hilft uns. Übrigens: Spenden können bis zu einem Anteil von 20% des „Gesamt Betrags der Einkünfte“ von der Steuer abgesetzt werden!

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben in der Hoffnung, dass wir auch im Jahre 2015 wieder viele Vorhaben erfolgreich umsetzen können.

Ihr PROjekte-Team:



FUSS e.V.

Fachverband Fußverkehr Deutschland



UMKEHR e.V.

Informations- und Beratungsbüro für Verkehr und Umwelt

Titelfoto: Friedrich-Karl Holtz

PROjekt 1

Ampel-Tester

Politik und Verwaltung sind an unseren Verbesserungsvorschlägen zu Schaltungen und zur baulichen Gestaltung von Lichtsignalanlagen wenig interessiert und stellen dafür erst recht keine Fördermittel bereit. Die Thematik gehört offensichtlich zu deutlich in die Ecke des Widerstandes gegen die Flüssigkeit des Autoverkehrs, „die mit den zur Verfügung stehenden Mitteln zu erhalten“ ist. So steht es in der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung. Wir haben als FUSS e.V. immerhin erreicht, dass diese Vorschrift den Zusatz erhielt: „Dabei geht die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer der Flüssigkeit des Verkehrs vor.“ Wir bitten um Spenden, um an der Durchsetzung dieses Grundsatzes arbeiten zu können.

Das PROjekt

Wir möchten beim 20. BUVKO Anfang 2015 in Erfurt den neuen Ampel-Tester in einer Aktions-Arbeitsgruppe vorstellen und den Service auf der entsprechenden Internet-Seite starten. Da die Richtlinien für Lichtsignalanlagen aus dem Jahre 2010 leider nicht fußverkehrsgerecht sind und selbst diese Regelungen in der Praxis häufig nicht eingehalten werden, werden wir verschiedene Arbeitshilfen für Bürger/innen erstellen. Damit sollen Sie in die Lage versetzt werden, mit den zuständigen Verwaltungen und politischen Entscheidungsträgern zu kommunizieren und sachgerechte Verbesserungsvorschläge für einzelne Anlagen zu unterbreiten.

Die PROjekt-Leitung

Kerstin Pfetsch wird nicht alleine stehen, weil beim Thema Ampeln Einigen der Schuh drückt.



PROjekt 2

Regelwerk-Beratung

Es ist sicher kein Zufall, dass sich die meisten bei FUSS e.V. und UMKEHR e.V. eintreffenden Fragen auf den „Stand der Technik“ bei der Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen oder auf einen unverträglichen baulichen Zustand beziehen. Es gibt mittlerweile etwa 40 von der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen FGSV, vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur BMVI oder vom Deutschen Institut für Normung DIN herausgegebene Regelwerke, die für die Planung und Ausführung von Fußverkehrsanlagen bundesweit relevant sind oder zumindest Fußverkehrsbelange tangieren. Wer soll da noch durchblicken, zumal es auch einige Widersprüche zwischen den Veröffentlichungen gibt?

Das PROjekt

Deshalb steht der Internet-Service www.geh-recht.de seit vielen Jahren bei den Besucherzahlen an der Spitze unserer Websites. Obwohl die bereits jetzt umfassende Internetpräsenz kontinuierlich ergänzt wurde, steht nun eine umfassende Aktualisierung ins Haus. Darüber hinaus sollen die Informationen zu den 13 Themen (Gehwege, Querungsanlagen, Mischflächen, Fuß- und Radwegführungen, Haltestellen etc.) aufgrund der aktuellen Regelwerke erweitert und besser strukturiert werden. Auf etwa 70 Fragestellungen sind sachkundige Antworten zu formulieren, um damit fußverkehrsgerechte Maßnahmen fordern und auch durchsetzen zu können.

Die PROjekt-Leitung

Bernd Herzog-Schlagk kennt sich als ausgebildeter Bauingenieur mit Regelwerken aus und kann sie in laienverständliche Sprache übersetzen.

